

656672-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Rahmenvereinbarungen Programmier- und Beratungsleistungen zur Anwendungsentwicklung im
Ressort des StMELF**

OJ S 184/2026 23/09/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayer. StM f. Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarungen Programmier- und Beratungsleistungen zur
Anwendungsentwicklung im Ressort des StMELF

Beschreibung: Benötigt werden Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung und Pflege von
Anwendungen, insbesondere Webanwendungen sowie mobile Anwendungen. Die
Entwicklung erfolgt hauptsächlich in den Referenzarchitekturen des StMELF (aktuell
überwiegend Racy10, basierend auf der Programmiersprache Java sowie den Frameworks
Apache Wicket, Spring und JPA sowie Racy25, basierend auf den Programmiersprachen Java
und TypeScript sowie den Frameworks Angular, Spring und JPA). Die Leistung umfasst auch
die Pflege und Weiterentwicklung der Referenzarchitekturen. Derzeit gibt es sowohl
Anwendungen in der Racy10- als auch der Racy25-Architektur, wobei diese die
Standardarchitektur für Neuentwicklungen ist. Die für die Entwicklung zuständigen Referate
P5 und CIO2 des StMELF sowie das Sachgebiet IuK4 der FüAk sind Teil der EU-Zahlstelle
des Freistaates Bayern und nach der EU-Verordnung Nr. 885/2006 ist für die
Informationssysteme der Zahlstelle die Zertifizierung der IT-Sicherheit gemäß ISO 27001 auf
Basis IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in
jeweils aktueller Fassung verpflichtend.

Kennung des Verfahrens: ead5e827-f2fd-41fb-b8ba-735204aa6390

Interne Kennung: 2026H3000006

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80539
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Dienstleistungen Anwendungsentwicklung

Beschreibung: Benötigt werden Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung von Anwendungen, insbesondere Webanwendungen in der Referenzarchitektur des StMELF (aktuell Racy10, basierend auf den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA sowie Racy25 basierend auf den Frameworks Angular, Spring, JPA). Los 1 umfasst geschätzt 75.000 Arbeitsstunden auf 4 Jahre.

Interne Kennung: 2e099db2-98ef-42a7-b836-696ae84169e8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72243000

Programmierung, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 2x jährliche Verlängerungsoption

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 375 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 062 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es sind folgende Erklärung durch die Bieter abzugeben:

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Eigenerklärung RUS,

Eigenerklärung Unterauftragnehmer, Information zu statistischen Angaben,

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Schutzzerklärung Scientology,

Verpflichtungserklärungen nichtbeamteter Personen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/suitabilitycriteria>

Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz des Bieters, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettogesamtumsätze jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgegliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettogesamtumsatz nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null anzugeben und ebenfalls in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die gesonderte Anlage ist im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters über den Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettoumsätze im Tätigkeitsbereich jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgegliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null einzutragen und in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die gesonderte Anlage ist im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung: Können Sie eine branchenübliche, bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen nachweisen? -> Ausschlusskriterium

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der für die Auftragsausführung erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist eine Eigenerklärung nachfolgend näher bezeichneter, unternehmensbezogener und geeigneter Referenzen des Bieters zu erbringen: Der Bieter hat eine Eigenerklärung über mindestens eine und höchstens fünf vergleichbare, unternehmensbezogene Referenzen des Bieters über früher ausgeführte Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren aus den letzten höchstens fünf Jahren, jeweils mit den nachfolgend geforderten Angaben abzugeben: o Bezeichnung und Beschreibung der Referenz o Angabe des Auftragswertes o Angabe des Leistungszeitraumes o Angabe des Auftraggebers (Name/Anschrift des Auftraggebers und Name des Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) o Angabe, ob Gegenstand die Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren gewesen ist o Angabe, ob die Referenz aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht wurde Vergleichbarkeit der Referenz Die unternehmensbezogene Referenz gilt jeweils als vergleichbar, wenn alle Anforderungen kumulativ erfüllt sind: o Es handelt sich um eine Referenz über Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren o Es handelt sich um Projekte, die vom Bieter als Hauptauftragnehmer mit einem Auftragswert von mindestens 1. Mio. Euro durchgeführt wurden. o Es wurden die Entwicklung und Pflege von Webanwendungen durchgeführt. o Die Entwicklung erfolgte mit vergleichbaren Technologien, also den Basistechnologien von Racy10 und Racy25. Diese vergleichbaren Technologien sind folgende: für Racy 10 die Programmiersprache Java sowie den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA) und für Racy25 die Programmiersprachen Java und TypeScript sowie den Frameworks Angular, Spring und JPA.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 86 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 1) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 GWB, soweit: • der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder, • mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2) Eine Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend

gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle im Ressort des StMELF
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Dienstleistung Anwendungsentwicklung

Beschreibung: Benötigt werden Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung von Anwendungen, insbesondere Webanwendungen in der Referenzarchitektur des StMELF (aktuell Racy10, basierend auf den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA sowie Racy25 basierend auf den Frameworks Angular, Spring, JPA). Es handelt sich um geschätzt 75.000 Stunden auf 4 Jahre.

Interne Kennung: d191d25d-d416-4bb9-a0eb-66130476e790

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72243000 Programmierung, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 2x jährliche Verlängerungsoption

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 375 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 062 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es sind folgende Erklärung durch die Bieter abzugeben: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Eigenerklärung RUS, Eigenerklärung Unterauftragnehmer, Information zu statistischen Angaben, Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Schutzzerklärung Scientology, Verpflichtungserklärungen nichtbeamteter Personen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/suitabilitycriteria>

Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz des Bieters, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettogesamtumsätze jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgegliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettogesamtumsatz nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null anzugeben und ebenfalls in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die gesonderte Anlage ist im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters über den Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettoumsätze im Tätigkeitsbereich jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgegliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null einzutragen und in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die Anlagen sind im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung: Können Sie eine branchenübliche, bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen nachweisen? -> Ausschlusskriterium

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der für die Auftragsausführung erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist eine Eigenerklärung nachfolgend näher bezeichneter, unternehmensbezogener und geeigneter Referenzen des Bieters zu erbringen: Der Bieter hat eine Eigenerklärung über mindestens eine und höchstens fünf vergleichbare, unternehmensbezogene Referenzen des Bieters über früher ausgeführte Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren aus den letzten höchstens fünf Jahren, jeweils mit den nachfolgend geforderten Angaben abzugeben: o

Bezeichnung und Beschreibung der Referenz o Angabe des Auftragswertes o Angabe des Leistungszeitraumes o Angabe des Auftraggebers (Name/Anschrift des Auftraggebers und Name des Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) o Angabe, ob Gegenstand die Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren gewesen ist o Angabe, ob die Referenz aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht wurde Vergleichbarkeit der Referenz Die unternehmensbezogene Referenz gilt jeweils als vergleichbar, wenn alle Anforderungen kumulativ erfüllt sind: o Es handelt sich um eine Referenz über Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren o Es handelt sich um Projekte, die vom Bieter als Hauptauftragnehmer mit einem Auftragswert von mindestens 1. Mio. Euro durchgeführt wurden. o Es wurden die Entwicklung und Pflege von Webanwendungen durchgeführt. o Die Entwicklung erfolgte mit vergleichbaren Technologien, also den Basistechnologien von Racy10 und Racy25. Diese vergleichbaren Technologien sind folgende: für Racy 10 die Programmiersprache Java sowie den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA) und für Racy25 die Programmiersprachen Java und TypeScript sowie den Frameworks Angular, Spring und JPA.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 86 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 1) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 GWB, soweit: • der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder, • mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2) Eine Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle im Ressort des StMELF

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Dienstleistung Anwendungsentwicklung

Beschreibung: Benötigt werden Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung von

Anwendungen, insbesondere Webanwendungen in der Referenzarchitektur des StMELF

(aktuell Racy10, basierend auf den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA sowie

Racy25 basierend auf den Frameworks Angular, Spring, JPA). Es handelt sich um geschätzt

75.000 Stunden in 4 Jahren.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72243000 Programmierung, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000

Software-Implementierung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 2x jährliche Verlängerungsoption

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 375 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 062 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es sind folgende Erklärung durch die Bieter abzugeben:

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Eigenerklärung RUS,

Eigenerklärung Unterauftragnehmer, Information zu statistischen Angaben,

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Schutzerklärung Scientology,

Verpflichtungserklärungen nichtbeamteter Personen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/suitabilitycriteria>

Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz des Bieters, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettogesamtumsätze jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre einzeln aufgliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettogesamtumsatz nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null anzugeben und ebenfalls in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die gesonderte Anlage ist im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters über den Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettoumsätze im Tätigkeitsbereich jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null einzutragen und in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die Anlagen sind im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der für die Auftragsausführung erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist eine Eigenerklärung nachfolgend näher bezeichneter, unternehmensbezogener und geeigneter Referenzen des Bieters zu erbringen: Der Bieter hat eine Eigenerklärung über mindestens eine und höchstens fünf vergleichbare, unternehmensbezogene Referenzen des Bieters über früher ausgeführte Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren aus den letzten höchstens fünf Jahren, jeweils mit den nachfolgend geforderten Angaben abzugeben: o Bezeichnung und Beschreibung der Referenz o Angabe des Auftragswertes o Angabe des Leistungszeitraumes o Angabe des Auftraggebers (Name/Anschrift des Auftraggebers und Name des Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) o Angabe, ob Gegenstand die Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren gewesen ist o Angabe, ob die Referenz aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht wurde Vergleichbarkeit der Referenz Die unternehmensbezogene Referenz gilt jeweils als vergleichbar, wenn alle Anforderungen kumulativ erfüllt sind: o Es handelt sich um eine Referenz über Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren o Es handelt sich um Projekte, die vom Bieter als Hauptauftragnehmer mit einem Auftragswert von mindestens 1. Mio. Euro durchgeführt wurden. o Es wurden die Entwicklung und Pflege von Webanwendungen durchgeführt. o Die Entwicklung erfolgte mit vergleichbaren Technologien, also den Basistechnologien von Racy10 und Racy25. Diese vergleichbaren Technologien sind folgende: für Racy 10 die Programmiersprache Java sowie den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA) und für Racy25 die Programmiersprachen Java und TypeScript sowie den Frameworks Angular, Spring und JPA.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung: Können Sie eine branchenübliche, bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen nachweisen? -> Ausschlusskriterium

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 86 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 1) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 GWB, soweit: • der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder, • mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2) Eine Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle im Ressort des StMELF

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Dienstleistung Anwendungsentwicklung

Beschreibung: Benötigt werden Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung von Anwendungen, insbesondere Webanwendungen in der Referenzarchitektur des StMELF (aktuell Racy10, basierend auf den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA sowie Racy25 basierend auf den Frameworks Angular, Spring, JPA). Los 4 umfasst geschätzt 75.000 Arbeitsstunden auf 4 Jahre.

Interne Kennung: 3562d227-ebc5-484c-8f4a-9c0e2ddd89ad

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72243000 Programmierung, 72262000 Software-Entwicklung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72263000 Software-Implementierung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 2x jährliche Verlängerungsoption

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 375 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 062 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es sind folgende Erklärung durch die Bieter abzugeben:

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Eigenerklärung RUS,

Eigenerklärung Unterauftragnehmer, Information zu statistischen Angaben,

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Schutzerklärung Scientology,

Verpflichtungserklärungen nichtbeamteter Personen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/suitabilitycriteria>

Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz des Bieters, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettogesamtumsätze jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgegliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettogesamtumsatz nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null anzugeben und ebenfalls in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die gesonderte Anlage ist im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters über den Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettoumsätze im Tätigkeitsbereich jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgegliedert und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null

einzutragen und in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die Anlagen sind im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung: Können Sie eine branchenübliche, bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen nachweisen? -> Ausschlusskriterium

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der für die Auftragsausführung erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist eine Eigenerklärung nachfolgend näher bezeichneter, unternehmensbezogener und geeigneter Referenzen des Bieters zu erbringen: Der Bieter hat eine Eigenerklärung über mindestens eine und höchstens fünf vergleichbare, unternehmensbezogene Referenzen des Bieters über früher ausgeführte Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren aus den letzten höchstens fünf Jahren, jeweils mit den nachfolgend geforderten Angaben abzugeben: o Bezeichnung und Beschreibung der Referenz o Angabe des Auftragswertes o Angabe des Leistungszeitraumes o Angabe des Auftraggebers (Name/Anschrift des Auftraggebers und Name des Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) o Angabe, ob Gegenstand die Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren gewesen ist o Angabe, ob die Referenz aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht wurde Vergleichbarkeit der Referenz Die unternehmensbezogene Referenz gilt jeweils als vergleichbar, wenn alle Anforderungen kumulativ erfüllt sind: o Es handelt sich um eine Referenz über Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren o Es handelt sich um Projekte, die vom Bieter als Hauptauftragnehmer mit einem Auftragswert von mindestens 1. Mio. Euro durchgeführt wurden. o Es wurden die Entwicklung und Pflege von Webanwendungen durchgeführt. o Die Entwicklung erfolgte mit vergleichbaren Technologien, also den Basistechnologien von Racy10 und Racy25. Diese vergleichbaren Technologien sind folgende: für Racy 10 die Programmiersprache Java sowie den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA) und für Racy25 die Programmiersprachen Java und TypeScript sowie den Frameworks Angular, Spring und JPA.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 86 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 1) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 GWB, soweit: • der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder, • mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. 2) Eine Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle im Ressort des StMELF

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Dienstleistung Anwendungsentwicklung

Beschreibung: Benötigt werden Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung von Anwendungen, insbesondere Webanwendungen in der Referenzarchitektur des StMELF (aktuell Racy10, basierend auf den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA sowie Racy25 basierend auf den Frameworks Angular, Spring, JPA). Es handelt sich geschätzt um 75.000 Stunden für 4 Jahre.

Interne Kennung: 0a46cb9b-77a3-4c48-875a-82ba7125991d

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72243000 Programmierung, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 2x jährliche Verlängerungsoption

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 375 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 062 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Es sind folgende Erklärung durch die Bieter abzugeben:
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Eigenerklärung RUS,
Eigenerklärung Unterauftragnehmer, Information zu statistischen Angaben,
Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Schutzerklärung Scientology,
Verpflichtungserklärungen nichtbeamteter Personen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/suEigenerklärung> über den Nettogesamtumsatz des Bieters, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettogesamtumsätze jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgeführt und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettogesamtumsatz nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null anzugeben und ebenfalls in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die gesonderte Anlage ist im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen. itabilitycriteria

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters über den Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Nettoumsätze im Tätigkeitsbereich jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einzeln aufgeführt und zusammengerechnet anzugeben. Sofern entsprechende Angaben zum Nettoumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags nicht oder nicht für drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügbar sind, hat der Bieter in dem entsprechenden Feld eine Null einzutragen und in einer gesonderten Anlage anzugeben und zu begründen, warum die Angaben nicht oder nicht in dem geforderten Umfang vorliegen. Die Anlagen sind im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ zum Angebot hochzuladen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung: Können Sie eine branchenübliche, bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen nachweisen? -> Ausschlusskriterium

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der für die Auftragsausführung erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist eine Eigenerklärung nachfolgend näher bezeichneter, unternehmensbezogener und geeigneter Referenzen des Bieters zu erbringen: Der Bieter hat eine Eigenerklärung über mindestens eine und höchstens

fünf vergleichbare, unternehmensbezogene Referenzen des Bieters über früher ausgeführte Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren aus den letzten höchstens fünf Jahren, jeweils mit den nachfolgend geforderten Angaben abzugeben: o Bezeichnung und Beschreibung der Referenz o Angabe des Auftragswertes o Angabe des Leistungszeitraumes o Angabe des Auftraggebers (Name/Anschrift des Auftraggebers und Name des Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) o Angabe, ob Gegenstand die Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren gewesen ist o Angabe, ob die Referenz aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht wurde Vergleichbarkeit der Referenz Die unternehmensbezogene Referenz gilt jeweils als vergleichbar, wenn alle Anforderungen kumulativ erfüllt sind: o Es handelt sich um eine Referenz über Leistungen im Rahmen der Digitalisierung von staatlichen Förderverfahren o Es handelt sich um Projekte, die vom Bieter als Hauptauftragnehmer mit einem Auftragswert von mindestens 1. Mio. Euro durchgeführt wurden. o Es wurden die Entwicklung und Pflege von Webanwendungen durchgeführt. o Die Entwicklung erfolgte mit vergleichbaren Technologien, also den Basistechnologien von Racy10 und Racy25. Diese vergleichbaren Technologien sind folgende: für Racy 10 die Programmiersprache Java sowie den Frameworks Apache Wicket, Spring und JPA) und für Racy25 die Programmiersprachen Java und TypeScript sowie den Frameworks Angular, Spring und JPA.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6a6613c-2dbf-48ff-bd1a-83b431d590ea/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/998e1108-9d02-473e-830f-3d82daa128d1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 86 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 1) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 GWB, soweit: • der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder, • mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2) Eine Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle im Ressort des StMELF

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayer. StM f. Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Registrierungsnummer: 4be2c938-2f87-47ea-9032-ea301a1573c6

Postanschrift: Ludwigstraße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de

Telefon: +49 8921820

Internetadresse: <https://www.stmelf.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: c0f12e87-76f1-4468-90ef-036d199560d7

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/vergabekammer/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle im Ressort des StMELF

Registrierungsnummer: 7b3d9a8d-0537-4965-b90e-fb7b422d6047

Postanschrift: Helmbrechtser Straße 22

Stadt: 95213 Münchberg

Postleitzahl: 95179

Land, Gliederung (NUTS): Hof, Landkreis (DE249)

Land: Deutschland

E-Mail: zentrale-vergabestelle@fueak.bayern.de

Telefon: +49 87195224300

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

41da2fe6-48b5-4c7c-9a4c-7bf045a50f72-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

- Anlage zur Auftragsverarbeitung wurde ersetzt - EVB-IT Rahmenvereinbarung wurde korrigiert: enthält keine Verpflichtungserklärung mehr - Angebotsfrist wurde angemessen verlängert

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ac0e5442-ce7e-41b6-879e-5b9bd2255fb7 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/09/2026 13:43:21 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 656672-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 184/2026
Datum der Veröffentlichung: 23/09/2026